

Das aus dem Amerikanischen übersetzte Standardwerk des an der University of Michigan lehrenden Bibelwissenschaftlers und Judaisten Boccaccini zeichnet die religionsgeschichtliche Entwicklung des Judentums zur Zeit des Zweiten Tempels (520/515 v. Chr. bis 70 n. Chr.) nach und zeigt, wie sich aus den großen Strömungen priesterlicher (aaronitisch-zadokitischer), weisheitlicher und apokalyptischer (henochitischer) Kreise soziale und gedankliche Grundformen des späteren rabbinischen Judentums ausdifferenziert haben. Die Studie bietet eine Geistes- und Sozialgeschichte des Judentums in persischer und hellenistischer Zeit und führt zugleich in die wichtigsten jüdischen Schriften dieser Zeit ein. Das allgemein verständlich geschriebene Werk richtet sich sowohl an Studierende der Theologie, Religionswissenschaft und Judaistik als auch an interessierte Laien, bietet aber auch für Fachwissenschaftler/-innen zahlreiche interessante Beobachtungen zu den Büchern Daniel, Kohelet, Ben Sira und Henoch.